

26. Januar 2017

Gesellschaftliche Verantwortung von Kulturvermittlung Internationales Symposium im Festspielhaus St. Pölten

Morgen, Freitag, 27. Jänner, ab 13 Uhr und am Samstag, 28. Jänner, ab 9.15 Uhr veranstaltet die Kulturvermittlung der NÖ Kulturszene Betriebs GmbH (NÖKU) in Kooperation mit dem Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim im Festspielhaus St. Pölten ein internationales Symposium zu den Themenbereichen Community Building, kulturelle Stadtraumentwicklung und gesellschaftliche Verantwortung von Kulturvermittlung.

Nach zwei vorangegangenen Symposien zu den Leitfragen „Was heißt schon Kulturvermittlung?“ und „Für wen denn schon Kulturvermittlung?“ liegt diesmal der Fokus auf der Frage „Was kann Kulturvermittlung?“ und damit auf der gesellschaftlichen Verantwortung von Kulturinstitutionen für das Umfeld, in denen sie verortet sind. Vor dem Hintergrund des Beitrags der Kulturvermittlung zur Identitätsstiftung einzelner Gruppen und Milieus in einem Stadtteil, einer Stadt oder einer Region wird thematisiert, wie Kulturinstitutionen sich selbst vielfältiger positionieren, für neue Akteure, Laien und die Communities im Umfeld öffnen und sich gemeinsam mit diesen verändern können.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Workshops von und mit insgesamt 22 Experten beiderlei Geschlechts aus Kulturwissenschaft, Kulturmanagement und Vermittlungspraxis sollen im Rahmen des Symposiums die verschiedenen Konzepte und aktuellen Diskurse von Audience Development, Community Engagement und partizipatorischen Projekten sowie die sich daraus ergebenden Strategien der Kulturvermittlung analysiert und anhand aktueller Beispiele in Bezug auf ihre praktische Umsetzung diskutiert werden. Neben österreichischen Beiträgen kommt der Input dabei auch aus Deutschland, Liechtenstein und den Niederlanden.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm bei der NÖKU unter 02742/90 80 40 und <http://www.kulturvermittlung.net/>; Karten unter 02742/90 80 80-600, und e-mail karten@noeku.at.